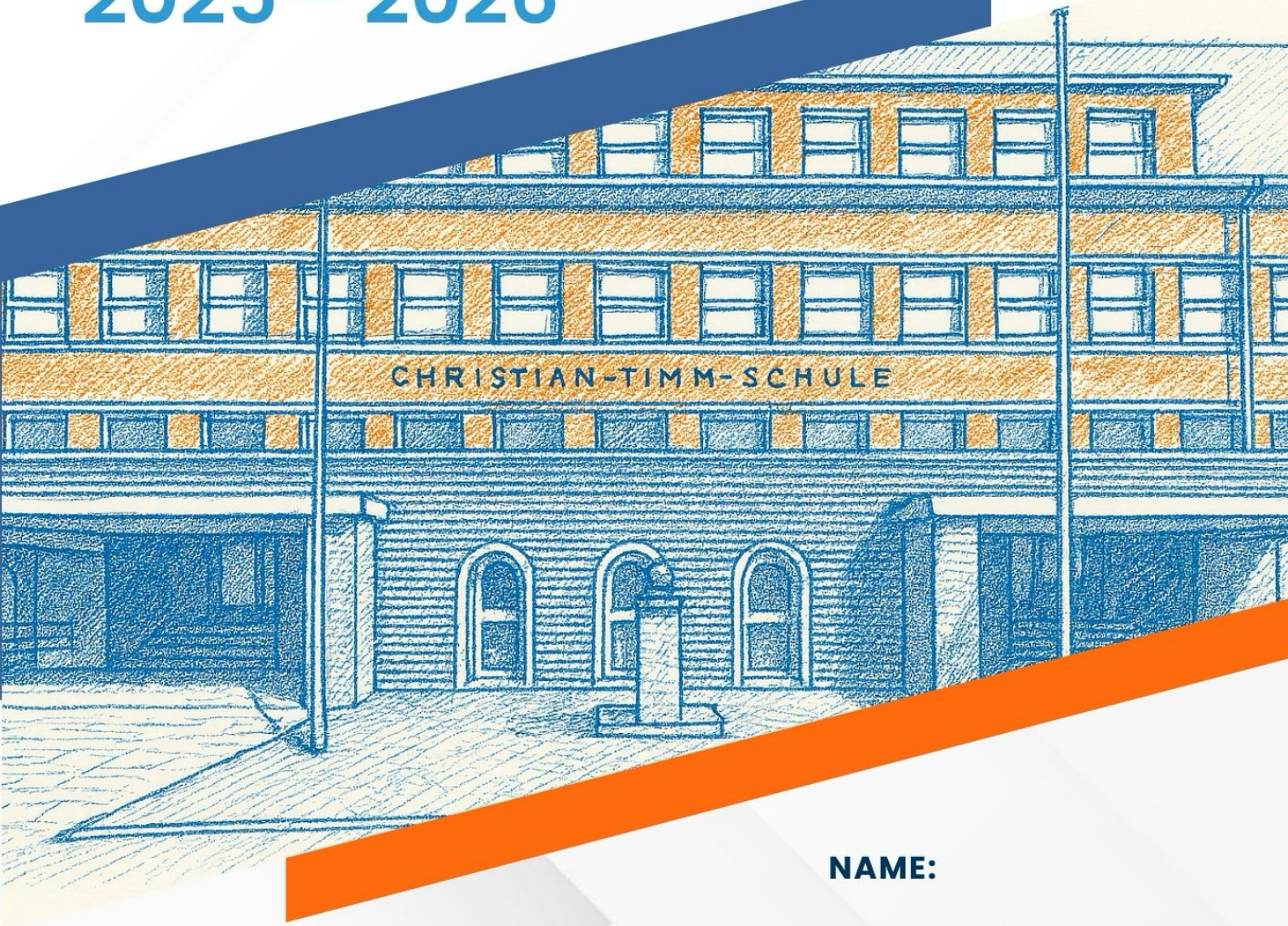


PROJEKT- PRÄSENTATIONSPRÜFUNG 2025 – 2026



NAME:

KLASSE:

Inhaltsverzeichnis

PROJEKTPRÄSENTATIONSPRÜFUNG	3
WARUM MUSST DU EINE PROJEKTARBEIT ANFERTIGEN?	4
DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
LEISTUNGEN DER PROJEKTPRÄSENTATIONSPRÜFUNG	5
TERMINE	5
THEMA UND FRAGESTELLUNG	6
GUTE UND SCHLECHTE FORSCHERFRAGEN	7
TEAM BUILDING	8
DIE PROJEKTMAPPE – SCHRIFTLICHER TEIL	9
I. INHALTLICHER TEIL	9
II. ARBEITSPROZESSBERICHTE	10
III. ANHANG	10
FORMALE VORGABEN	10
ABGABE	10
DAS PRODUKT - PRAKTISCHER TEIL	11
PRÄSENTATION - ABLAUF DER PROJEKTPRÄSENTATIONSPRÜFUNG	12
AUFBAU	12
PRÄSENTATION	12
RÜCKMELDUNG	13
PRÄSENTATION AM INFOABEND DER ZUKÜNFTIGEN 5. KLASSEN	13
DIE PROJEKTNOTE	14
BEWERTUNG	14
WEITERE HINWEISE ZUR BEWERTUNG	15
ZITIEREN VON QUELLEN	17
ANHANG	18
CHECKLISTE	18
ANMELDEBOGEN: PROJEKTPRÄSENTATIONSPRÜFUNG (PPP)	19
PROTOKOLLBOGEN: EINZELARBEIT	20
PROTOKOLLBOGEN: BERATUNGSTREFFEN MIT DER BETREUENDEN LEHRKRAFT	21
PROTOKOLLBOGEN: GRUPPENARBEIT	22
SELBSTSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG	23
BEWERTUNGSBOGEN ZUR PROJEKTPRÄSENTATIONSPRÜFUNG	24
THEMEN UND LEHRKRÄFTE	25
PHASEN DER PROJEKTPRÄSENTATIONSPRÜFUNG IM SCHAUBILD	29
KONTAKTMÖGLICHKEITEN	29

Liebe Schülerin und Schüler,

diese Broschüre soll dir bei der Planung und Durchführung deines Projektes helfen. Lies sie aufmerksam durch, damit du einen Überblick darüber bekommst, was von dir bei dieser Projektarbeit erwartet wird.

Damit du auch zeitliche Orientierung behältst, enthält die Broschüre eine Übersicht mit den wichtigsten Terminen.

Wenn dir etwas unklar ist, wende dich rechtzeitig an deine Klassenlehrerin bzw. deinen Klassenlehrer.

Alle von dir benötigten Formulare werden im DIN-A4 Format von den Klassenlehrkräften ausgeteilt. Zusätzlich findest du sie auch auf unserer Schulhomepage <https://ctr-rd.de/ctr-life/>.

Wir wünschen dir viel Erfolg und auch viel Spaß, denn bei dieser Prüfung bestimmst hauptsächlich du, wie sie abläuft!

Projektpräsentationsprüfung

In der heutigen Arbeitswelt arbeiten Teams von Mitarbeitern in Unternehmen an Projekten. Manchmal sind die Aufgaben so groß, dass eine Person sie nicht allein erledigen kann. Jedes Teammitglied bringt seine eigenen Fähigkeiten ein, und die Aufgaben werden gut aufgeteilt. Projekte haben einen bestimmten Zeitraum, in dem die Teammitglieder festlegen, wer was bis wann macht und wie die Ergebnisse überprüft werden. Alle Schritte der Arbeit werden genau aufgeschrieben. Am Ende zeigen die Teams ihre Ergebnisse in einem Vortrag mit passenden Medien.

Eure Projektarbeit und die Präsentation danach helfen euch, diese wichtige Art zu arbeiten zu lernen.

Ein Projekt ist

- fächerübergreifend
- handlungsorientiert
- produktorientiert
- selbstorganisiert durch Schülerinnen und Schüler

Ein Projekt beinhaltet

- eine zielgerichtete Planung
- kooperatives Lernen (Teamarbeit)

Ein Projekt muss insgesamt

- von einer Frage zu einem Ergebnis führen.
- einen begrenzten Zeitraum umfassen.
- festgelegte Voraussetzungen haben.



Einstieg: Von einer Idee zum Thema

Planung: Teambildung bis Dokumentation

**Durchführung (interaktiv):
Recherche und Meilensteine**

**Präsentation: Ergebnis/Aktion/
Produkt**

Bewertung: Rückmeldung/Note

Warum musst du eine Projektarbeit anfertigen?

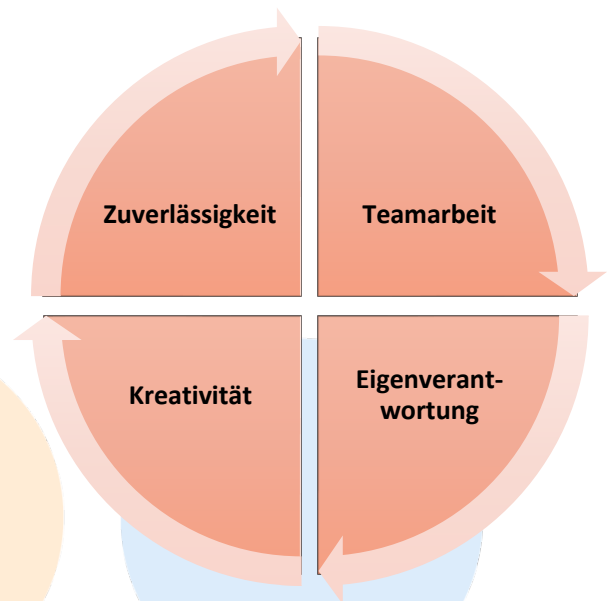
Die Projektarbeit ist ein Bestandteil der zentralen Abschlussprüfungen zum **Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA)** und zum **Mittleren allgemeinbildenden Schulabschluss (MSA)**.

Die Projektarbeit fördert unter anderem:

- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Eigenverantwortliches Lernen
- Entfaltung der eigenen Kreativität
- Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein und Verantwortungsgefühl

Jede Schülerin und jeder Schüler an einer Gemeinschaftsschule in Schleswig-Holstein muss diese Prüfung absolvieren.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Projektarbeit kannst du in der Gemeinschaftsschulverordnung (§13 Absatz 1 bis 4) nachlesen.



Das Wichtigste in Kürze

Die Projektarbeit ist themenorientiert und fächerübergreifend anzufertigend und als Gruppenarbeit durchzuführen. Zur Projektarbeit gehören:

- ⇒ Die **Vorbereitung** mit Themenfindung, Gruppenbildung und Projektbeschreibung.
- ⇒ Eine **geeignete Gruppe** besteht aus drei Personen, die alle an dem Projektthema interessiert sind.
- ⇒ Die Präsentation, die zum einen eine **Vorstellung des Projekts und dessen Ergebnis** und zum anderen ein **Gespräch** der Gruppe mit dem Prüfungsausschuss einschließt. Die Präsentation dauert pro Mitglied 10 Minuten.
- ⇒ Euer **Mentor** ist eine Lehrkraft, die euch bei der Erstellung des Projektes berät und unterstützt. Jedoch wird sie eure schriftliche Arbeit nicht „vorkorrigieren“, aber sie gibt Hinweise zu konkreten Fragen eurerseits.
- ⇒ Die Projektarbeit mit Präsentation soll **schriftliche, mündliche und praktische Leistungen** enthalten.
- ⇒ Du erhältst eine Bewertung deines **individuellen Anteils** an der Projektarbeit und der Präsentation.
- ⇒ Die Projektarbeit mit Präsentationsprüfung ist ein **verbindlicher Teil deiner Abschlussprüfung (ESA/MSA)**. Die dafür erteilte Note wird dabei der Endnote eines Schulfaches gleichgesetzt, d.h. sie ist für deinen ESA bzw. MSA so wichtig wie jede andere Note auf dem Zeugnis.

Leistungen der Projektpräsentationsprüfung



Termine für das Schuljahr 2025/2026

03.11. – 14.11.2025	Teamfindung, Themenfindung und Fragestellung überlegen, betreuende Lehrkraft finden, erste Recherche
14. November 2025	Annahmeschluss der Projektanträge bei der Klassenlehrkraft
November – Januar	Arbeit am Projekt – im Rahmen des (POL-Unterrichts und in der Freizeit)
08.-12. Januar 2026	Praktische Arbeit an dem Produkt in der Schule
23. Januar 2026	Abgabe der Projektmappe bei der betreuenden Lehrkraft. Abgabe des Produkts in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft. Es gibt keine zentrale Abgabestelle.
03.-05. Februar 2026	Projektpräsentationszeitraum
10. Februar 2026	Verkündung der Projektnoten durch die Klassenlehrkräfte
13. Februar 2026	Vorstellung ausgewählter Projekte im 8. Jahrgang
Februar 2026	Ausgewählte Projekte werden am Infoabend für die zukünftigen 5. Klassen vorgestellt.



Thema und Fragestellung

Wenn ihr euch ein Thema sucht, sollte euch das Thema so sehr interessieren, dass ihr bereit seid, euch intensiv damit auseinanderzusetzen, auch außerhalb des Unterrichts. Es sollte weder zu umfangreich noch zu stark eingegrenzt sein, außerdem soll es ausreichend ergiebige Informationsquellen dafür geben (Bücherei, Internet, Experten, Zeitzeugen, Museum usw.). Sobald ihr euch in eurer Gruppe auf ein Thema geeinigt habt, findet ihr eine „Forschungsfrage“ und verteilt unterschiedliche, inhaltliche Schwerpunkte auf die verschiedenen Gruppenmitglieder. Du bist ab dann für deinen Schwerpunkt verantwortlich. Das bedeutet, du leitest die Gruppenarbeit zu deinem Schwerpunkt, schreibst über diesen etwa eine Seite und präsentierst ihn in der Präsentation. Eure Beratungslehrkraft hilft euch dabei, zu eurem Thema eine geeignete Forschungsfrage und für dich einen geeigneten Schwerpunkt zu finden. Die einzelnen Schwerpunkte können als Frage formuliert werden, müssen es aber nicht.

Bei der Gruppenfindung solltet ihr unbedingt darauf achten, dass ihr mit euren Teammitgliedern gut zusammenarbeiten könnt. Ihr sucht euch euer Team entweder nach Interesse am Thema oder nach bestmöglicher konstruktiver Arbeit aus. Ein Team soll aus **3 bis 4 Personen** bestehen. Die Bildung klassenübergreifender Gruppen ist möglich.

Nachdem ihr euch als Gruppe gefunden und das Thema der Projektarbeit bestimmt habt, meldet ihr das Projekt bei eurem Klassenlehrer/ eurer Klassenlehrerin an und lasst es euch genehmigen (siehe Anlage „Meldebogen“). Die ausgefüllten Anmeldeformulare sammelt der Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin. Ihr dürft das Formular in Papierform oder digital per Email abgeben.

Zwei Beispiel:

Thema: Soziale Medien im Leben von Jugendlichen

Forscherfrage: Beeinflusst die Nutzung von sozialen Medien das Selbstbild von Jugendlichen?

1. **Schwerpunkt: Selbstdarstellung:** Wie zeigen sich Jugendliche an der CTR in sozialen Medien im Vergleich zu ihrem echten Leben? Welche Rolle spielen Plattformen wie Instagram, TikTok oder Snapchat dabei?
2. **Schwerpunkt: Feedback-Einfluss:** Wie beeinflussen Likes und Kommentare in sozialen Medien das Selbstbewusstsein von Jugendlichen an der CTR? Macht es einen Unterschied, ob das Feedback positiv oder negativ ist?
3. **Schwerpunkt: Vergleich mit anderen:** Wie wirkt sich der Vergleich mit anderen Jugendlichen in sozialen Medien an der CTR auf das Selbstbild aus? Welche Gedanken und Gefühle spielen dabei eine Rolle?

Thema: Kulturelle Vielfalt

Forscherfrage: Wie bereichert kulturelle Vielfalt unsere Gesellschaft?

1. **Schwerpunkt:** Welche kulturellen Einflüsse sind in unserer Region sichtbar?
2. **Schwerpunkt:** Wie können verschiedene Kulturen miteinander interagieren?
3. **Schwerpunkt:** Welche Herausforderungen bringt kulturelle Vielfalt mit sich?

Bei der Findung eines Themas hilft dir deine Klassenlehrkraft bzw. deine mögliche betreuende Lehrkraft. Damit du einen Überblick erhältst, wie die Fächerverteilung der Lehrkräfte aussieht, findest du eine Übersicht am Ende dieses Heftes.



Gute und schlechte Forscherfragen

Eure Forschungsfrage sollte 5 Kriterien erfüllen:

1. für eure Gruppe interessant sein
2. zum Thema passen
3. offen sein
4. in der vorgegebenen Zeit beantwortbar sein (15 Stunden)
5. für alle verständlich sein

Weitere Beispiel:

⇒ **NICHT:** Wie sehen Yachten aus?

SONDERN: Wie hat sich der Yachtbau im Laufe der Zeit verändert, so dass die Boote immer schneller geworden sind? (Praktische Arbeit dazu z.B. Bau eines Yacht-Modells oder Anfertigung von Zeichnungen)

⇒ **NICHT:** Welche Gerichte kocht man in Syrien?

SONDERN: Welche kulturellen und historischen Einflüsse prägen die syrische Küche, und wie spiegeln sich diese in den traditionellen Gerichten wider?

⇒ **NICHT:** Wie sieht die Moschee in Istanbul aus?

SONDERN: Welche architektonischen Merkmale und kulturellen Bedeutungen sind in der Moschee in Istanbul zu finden, und wie spiegeln sie die religiösen Praktiken der Gemeinschaft wider?

⇒ **NICHT:** Welche Kleidung trug man im Mittelalter?

SONDERN: Wie spiegeln die Kleidungsstile des Mittelalters soziale Hierarchien, wirtschaftliche Bedingungen und kulturelle Einflüsse der damaligen Zeit wider?

⇒ **NICHT:** Wie werden Smartphones heute von Jugendlichen genutzt?

SONDERN: Welche sozialen, emotionalen und bildungsbezogenen Auswirkungen hat die Nutzung von Smartphones auf das Verhalten und die Identitätsentwicklung von Jugendlichen in der heutigen Gesellschaft?

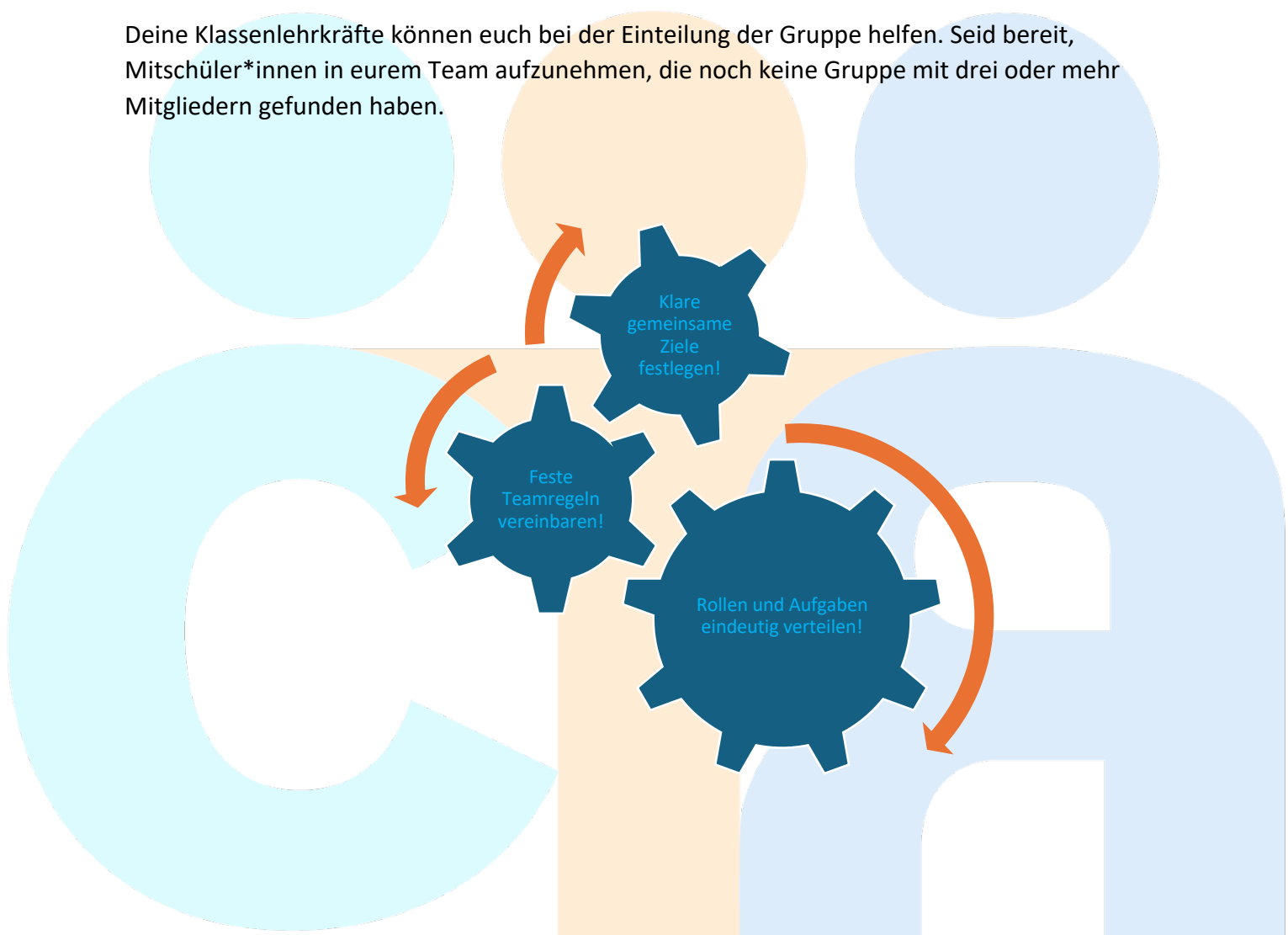
Team Building

Eure Gruppe darf 3 bis 4 Mitglieder haben. In besonderen Einzelfällen dürft ihr allein arbeiten. Möchtet ihr allein arbeiten, musst ihr dies ausführlich begründen, aufschreiben und bei der Schulleitung (Frau Derner) beantragen.

Idealerweise setzt sich eure Gruppe nach Interessen zusammen und nicht nach Sympathie und Gruppendynamik. Es macht Sinn die Gruppe wohlüberlegt zu wählen, da ihr über einen längeren Zeitraum zusammenarbeitet.

Die Gruppe darf auch klassenübergreifend zusammengesetzt entstehen.

Deine Klassenlehrkräfte können euch bei der Einteilung der Gruppe helfen. Seid bereit, Mitschüler*innen in eurem Team aufzunehmen, die noch keine Gruppe mit drei oder mehr Mitgliedern gefunden haben.



Die Projektmappe – schriftlicher Teil

Zur Bewertung reicht ihr eine gemeinsam erstellte Projektmappe ein. Diese wird als **PDF-Datei per E-Mail** an die betreuende Lehrkraft sowie beide Klassenlehrkräfte übermittelt. Die Mappe hat nach Deckblatt und Inhaltsverzeichnis drei Teile.

→ **Das Deckblatt** (1 Seite) enthält Angaben über Thema, Namen der Teammitglieder, Klasse, Schule, Schuljahr, Projektbetreuer/in und kann ggf. eine passende künstlerische Gestaltung beinhalten.

→ **Das Inhaltsverzeichnis** (1 Seite) umfasst Teil I und Teil II. Das Vorwort beginnt auf Seite 1.

I. Inhaltlicher Teil

Vorwort: Begründung der Auswahl von Thema, Forschungsfragen und „Produkt“ sowie der Vorgehensweise (1 Seite).

Projektbeschreibung: kurzer Abriss über deinen inhaltlichen Schwerpunkt (2 Seiten pro Schüler)

Gedanken zu den Schwerpunkten (ca. 1-2 Seite pro Schüler/in):

Beantworte dafür die folgenden Fragen in einem Fließtext, ohne sie wörtlich aufzugreifen:

- ⇒ Wie passt mein Schwerpunkt zur Forschungsfrage und den Schwerpunkten der anderen Gruppenmitglieder?
- ⇒ Wie bin ich bei der Bearbeitung meines Schwerpunktes vorgegangen und welche Erfahrungen habe ich dabei gemacht?
- ⇒ Wie passt das Produkt zur Forschungsfrage und zu deinem Schwerpunkt?
- ⇒ Welchen Gewinn habe ich aus meiner Beschäftigung mit dem Thema und insbesondere meines Schwerpunktes gezogen?
- ⇒ Welche weiteren Fragen oder Interessen haben sich für die Zeit nach der Prüfung ergeben?

Es geht also nicht nur darum, deinen Vortrag (Präsentation) zu verschriftlichen.

Wichtig: Kennzeichne deine Verschriftlichung zu deinem Schwerpunkt mit deinem Namen. Bei Textübernahmen aus fremden Quellen: Bitte denke an die Anwendung der Zitierregeln (siehe Kapitel „Zitieren von Quellen“).

Es sind also vier bis fünf Seiten pro Schüler zu erstellen, Deckblatt und Inhaltsverzeichnis kommen noch dazu. Eine Überschreitung der Anzahl ist in Absprache möglich und sollte maximal eine Seite umfassen.

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Projektbeschreibung

Gedanken zu den
Schwerpunkten

Arbeitsprozessbericht

Anhang

II. Arbeitsprozessberichte

- ⇒ Themenanmeldung Projektarbeit
- ⇒ Protokolle „Einzelarbeit“
- ⇒ Protokolle „Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft“
- ⇒ Protokolle „Gruppenarbeit“
- ⇒ Schüler/innenvertrag (Formblatt: Erklärung über die eigenständige Erstellung der Projektarbeit)
- ⇒ Bewertungsbogen zur Projektpräsentationsprüfung

III. Anhang

- ⇒ Quellenverzeichnis
- ⇒ Abbildungen
- ⇒ weitere Anlagen

Formale Vorgaben

Die Texte müssen mit dem Computer geschrieben werden. Beachte dabei bitte unbedingt die folgenden formalen Vorgaben.

- ⇒ Schriftart: Arial oder Calibri
- ⇒ Schriftgröße: 12
- ⇒ Seitenränder: linker Rand 2,5 cm, rechter Rand 2,5 cm
- ⇒ Zeilenabstand: 1-1,5

Tutorial für das Einstellen der
Seitenränder

Tutorial für das Einstellen des
Zeilenabstandes

Tutorial zur Umwandlung des
Textdokuments in ein PDF

Microsoft Word

<https://t1p.de/wcxx>



<https://t1p.de/7158>



<https://t1p.de/gged>



LibreOffice / OpenOffice

<https://t1p.de/kud4>



<https://t1p.de/x3dd>



<https://t1p.de/9km1>



Die Links verweisen auf YouTube-Videos. Die CTR übernimmt keine Gewähr für die Inhalte und die Funktionalität der Links oder Videos.

Abgabe

Die pünktliche Abgabe eurer Mappe ist wichtig, da sie sich auf die Bewertung im Teilbereich „Schriftliche Ausarbeitung“ auswirkt. Bitte stellt daher sicher, dass ihr die Mappe pünktlich bei eurer betreuenden Lehrkraft abgibt.



Das Produkt - praktischer Teil

Eure praktische Arbeit (das „Produkt“) sollte zu eurem Thema und eurer Forschungsfrage passen und einen angemessenen Umfang haben. Ihr werdet sie in der Prüfung vorstellen. Hier sind ein paar Ideen, die euch hoffentlich inspirieren.

Optisch/Visuell: Zeichne Bilder, erstelle Diagramme, entwerfe ein Plakat, gestalte eine Stellwand, erstelle eine Tabelle mit erklärendem Text, entwerfe Fragebögen, erstelle eine Bildreportage oder einen Comic, entwerfe eine Broschüre oder eine Zeitung, erstelle eine Homepage und vieles mehr!

Akustisch: Du kannst ein Lied schreiben und aufführen, verschiedene Musikstücke aufnehmen und teilen, Hörtexte aufnehmen, eine Tonreportage oder Podcast erstellen, ein Stück auf einem Instrument spielen und sogar verschiedene Meinungsumfragen durchführen und aufzeichnen. Die Möglichkeiten sind endlos!

Darstellerisch: Ein Interview nachspielen, eine Gerichtsverhandlung nachspielen, eine Talkshow nachspielen, eine Podiumsdiskussion nachspielen, eine Theaterszene nachspielen, eine Pro- und Contra-Debatte nachspielen, einen Videoclip drehen, einen Tanz einstudieren, mehrere digitale Fotos inszenieren und zu einem Fotoroman gestalten und so weiter.

Handwerklich: Ein Modell bauen, Kleider entwerfen und nähen, verschiedene Experimente durchführen, Fragekärtchen für ein Wissensspiel erstellen, leckere Snacks kochen oder backen, typische Getränke eines Landes mixen, Kulissen für ein Theaterstück herstellen, plastische Landkarten gestalten, Lernstationen ausarbeiten und vieles mehr!

Präsentation - Ablauf der Projektpräsentationsprüfung

Zu eurer Präsentationsprüfung erhaltet ihr einige Tage zuvor Informationen über den genauen Termin und den Prüfungsraum. Haltet euch bereits 10 Minuten vorher vor dem Raum bereit. Die Prüfungskommission besteht aus eurer betreuenden Lehrkraft und einer Klassenlehrkraft, die das Protokoll der Prüfung schreibt und im Prüfungsgespräch auch Fragen stellen kann.

Aufbau

Vor der Prüfung habt ihr im Prüfungsraum nur begrenzte Zeit, um eure technischen Hilfsmittel und sonstigen Gegenstände für eure Präsentation aufzubauen. Daher ist es wichtig, dass ihr euch am angegebenen Termin (Technikprobe) vergewissert, dass die von euch benötigte Technik im Prüfungsraum funktioniert und alle anderen Rahmenbedingungen für eure Präsentation und die Vorstellung eurer praktischen Arbeit erfüllt sind. Sollten am Prüfungstag Probleme auftreten, kann dies zu erheblichem Frust und einer schlechten Bewertung führen. Übt eure Präsentation unbedingt vor dem Prüfungstag! Am besten haltet ihr die gesamte Präsentation zu Hause vor einem Testpublikum (z.B. Familie, Freunde) zur Übung.

Präsentation (einschließlich der Vorstellung der praktischen Arbeit und des Prüfungsgesprächs)

Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten für Dreiergruppen und 40 Minuten für Vierergruppen. Darin sind alle Prüfungsteile enthalten (Präsentation des Themas, der Forschungsfrage und der unterschiedlichen Schwerpunkte, Vorstellung der praktischen Arbeit, Prüfungsgespräch). Der Vortrag erfolgt mündlich und frei (nur Stichwortzettel erlaubt!). Du kannst dabei verschiedene Medien verwenden, z.B. Präsentationsplakat, PowerPoint-Präsentation (nur Überschriften und Fotos, der eigentliche Inhalt soll frei vorgetragen werden). Achte darauf, dass du deutlich machst, welchen persönlichen Gewinn du aus der Projektarbeit gezogen hast. Der Redeanteil pro Gruppenmitglied sollte in der Prüfung etwa gleich hoch sein. Achte also darauf, dass du ausreichend, aber nicht zu lang sprichst (In einer Dreiergruppe pro SuS ca. 6 Min. für die Präsentation, zusätzlich als Gruppe ca. 6 Min. für die Vorstellung der praktischen Arbeit und weitere ca. 6 Min. als Gruppe für das Prüfungsgespräch, insgesamt also 30 Minuten). Die praktische Arbeit (das „Produkt“) könnt ihr vor, während oder nach der Präsentation eures Projektes vorstellen – es soll dabei in jedem Fall deutlich werden, worin dein Anteil an der praktischen Arbeit bestand bzw. besteht!





An der Befragung durch die Prüfungskommission sollen alle Gruppenmitglieder teilnehmen. Erwartet, dass die Prüfungskommission Fragen zum Inhalt, zum Forschungs- und Arbeitsprozess stellen wird. Solltet ihr euren persönlichen Gewinn der Projektarbeit noch nicht erläutert haben, werdet ihr hier mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu befragt. Außerdem kann thematisiert werden, ob und wie ihr euch künftig mit dem Thema weiter beschäftigen wollt oder zu welchen neuen Interessen die Projektarbeit geführt hat.

Achtung: Im Falle der Erkrankung hast du ein ärztliches Attest vorzulegen! Dies muss am selben Tag in der Schule abgegeben werden

Rückmeldung

Nach dem Prüfungsgespräch werdet ihr gebeten, außerhalb des Prüfungsraums zu warten, während die Kommission die Bewertung vornimmt. Eure betreuende Lehrkraft bittet euch dann wieder hinein, um euch eine kurze Rückmeldung zum allgemeinen Eindruck der Präsentation zu geben. Doch habt bitte Geduld: Die Noten erhaltet ihr frühestens ein bis zwei Tage nach der Prüfung.

Präsentation am Infoabend der zukünftigen 5. Klassen

Am Infoabend der zukünftigen 5. Klassen werden besonders gelungene Projektprüfungen in ein bis zwei Klassenräumen von euch vorgestellt. Die Prüfungsausschüsse schlagen eine Auswahl der Präsentationen vor, die dann mit den Projektteams besprochen werden. Es ist also möglich, dass dein Team am Infoabend euer Projekt vorstellen darf. Die Vorstellung erfolgt in einer Art Galeriegang. Ihr präsentiert euer Produkt, zeigt Teile eurer Präsentation und präsentiert natürlich eure ausgedruckte Mappe. So habt ihr die Möglichkeit, den interessierten Eltern und möglichen neuen Schülerinnen und Schülern eure Leistungen zu zeigen. Es ist eine große Ehre, dass ihr an diesem Tag den zukünftigen Eltern und Schülern eure Projekte präsentieren dürft. Natürlich dürfen auch eure Eltern zum Infoabend kommen und eure Projekte anschauen.



Die Projektnote

Aus den Bewertungen folgender Teilleistungen wird deine Endnote ermittelt:

→ Schriftlicher Teil:

- ⇒ Protokolle mit Nachweis der Mindestarbeitszeit von 15 Stunden
- ⇒ Schriftliche Ausarbeitung, insbesondere dein Anteil daran, ist
 - Sprachlich angemessen und
 - inhaltlich aussagekräftig

→ Praktischer Teil:

- ⇒ klarer Bezug zum Thema ist erkennbar
- ⇒ praktische Arbeit (Produkt), insbesondere dein Anteil daran, ist
 - fachlich angemessen umgesetzt und
 - von der Gestaltung her angemessen

→ Mündlicher Teil:

- ⇒ Schwerpunkt des Vortrags hat unmittelbaren Themenbezug
- ⇒ Darstellung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist inhaltlich schlüssig
- ⇒ praktische Teil wird sinnvoll in die Präsentation eingebunden
- ⇒ Vortrag wird durch den Prüfling sicher gehalten
- ⇒ Ausdrucksweise des Prüflings im Vortrag ist der Vortragssituation angemessen
- ⇒ die Fragen der Prüfungskommission werden durch den Prüfling sicher beantwortet

Deine Endnote setzt sich aus den Teilbereichen zusammen, die du im Kapitel Bewertung findest. Nach der Prüfung erhältst du eine Bescheinigung. Die Note wird in deinem Abschlusszeugnis einem regulären Schulfach gleichgesetzt und ist somit für die Zuerkennung deines Abschlusses relevant.

Bewertung

Alle Bewertungskriterien fließen in die Endnote ein. Die Gewichtung wird von der Prüfungskommission festgelegt und soll die Besonderheiten der Prüfung und deiner Einzelleistung berücksichtigen. Die Bewertungsskala reicht von „in besonderem Maße übertroffen“ bis „nicht erfüllt“. Deine Leistung wird durch ein Kreuz innerhalb dieser Skala markiert.

Du erhältst eine Sternchen-Note. Diese wird im Schulabschlusszeugnis (ESA, MSA) auf das Niveau des erreichten Abschlusses umgerechnet und zählt dann genauso wie die Ganzjahresnote eines Schulfachs.

Um eine unnötige Abwertung der Endnote zu vermeiden, beachte bitte die folgenden Hinweise.

1. Ist die **Sprachrichtigkeit** (Rechtschreibung und Zeichensetzung) auffallend fehlerhaft, wirkt sich dies auf den Beurteilungspunkt „schriftlicher Teil“, bzw. „Präsentation“ aus.



2. Eine **fehlende Kennzeichnung von benutzten Quellen und von Zitaten** wird als Täuschungsversuch gewertet. Dies kann zu einer erheblichen Abwertung deiner Gesamtleistung führen.
3. Eine **verspätete Abgabe der Mappe** wirkt sich auf den Teilbereich „Schriftlicher Teil“ aus. Organisiert euch am besten so, dass ihr die Mappe einige Tage vor dem Abgabetermin fertig habt! Die so entstehende Pufferzeit wird sehr nützlich sein, falls sich technische oder andere Komplikationen ergeben.

Weitere Hinweise zur Bewertung

Diese Übersicht soll dir helfen, deine eigene Leistung in einem „Sternchen“-Notenbereich einzuordnen. Jeder Notenbereich ist in drei Anforderungsbereiche unterteilt: **„Basis“**, **„Grundlegend“** und **„Vertiefend“**. So kannst du selbst einschätzen, auf welchem Niveau deine Arbeit wahrscheinlich liegt, da du selbst bestimmst, auf welchem Niveau du arbeiten möchtest. Deine betreuende Lehrkraft wird deine Projektarbeit korrigieren und bewerten und festlegen, auf welchem „Sternchen“-Niveau und in welchem Anforderungsbereich die Arbeit erstellt wurde. Der Prüfungsausschuss, bestehend aus deiner betreuenden Lehrkraft und einer Klassenlehrkraft, wird deine Präsentation bewerten und dann die endgültige Entscheidung über dein Gesamt-„Sternchen“-Niveau treffen.

Auf dem ersten Blick scheint die oben genannte Beschreibung etwas verwirrend zu sein. Wenn du dazu eine Frage hast, dann wende dich an deine Klassenlehrkraft oder deine betreuende Lehrkraft. Die Einteilung wird am Beispielthema „Garten“ exemplarisch deutlich gemacht.

*-Niveau

Basis: Angemessene Wiedergabe aus einem begrenzten Bereich. Sachverhalte, Fakten und Phänomene einfach darstellen.

Grundlegend: Einfache Sachverhalte oder grundlegende Zusammenhänge auf ähnliche Situationen übertragen. Grundlegende Fragen stellen und beantworten.

Vertiefend: Ein Thema anhand vorgegebener Kategorien und Möglichkeiten bearbeiten.

Beispiel Garten:

Basis: Ein bekannter Schrebergarten wird beschrieben.

Grundlegend: Der Schrebergarten aus einem Wikipedia-Artikel wird mit einem bekannten Schrebergarten verglichen.

Vertiefend: Zusätzlich zum Anforderungsbereich GRUNDLEGENDE wird der Garten nach vorgegebenen Punkten analysiert.

** -Niveau

Basis: Reorganisieren, analysieren und die wesentlichen Inhalte fachlich beschreiben. Bekannte Sachverhalte erklären, verarbeiten und darstellen.

Grundlegend: Bekannte Konzepte auf neue Situationen übertragen. Selbstständig Gelerntes auf vergleichbare fachbezogene Situationen und Themen anwenden. Zusammenhänge zwischen einem Sachverhalt und einem grundlegenden Konzept erkennen.



Vertiefend: Sachurteile begründen und einen klaren Standpunkt nach selbst gewählten Kriterien vertreten.

Beispiel Garten:

Basis: Der Schrebergarten aus einem Wikipedia-Artikel wird mit einem bekannten Schrebergarten verglichen und unter bekannten Kriterien erklärt.

Grundlegend: Unterschiedliche Schrebergärten werden miteinander verglichen und mit einem idealen Garten aus einem Wikipedia-Artikel mit Hilfe von bekannten Kriterien erklärt.

Vertiefend: Zusätzlich zum Anforderungsbereich GRUNDLEGENDE wird diskutiert, warum der ausgewählte Schrebergarten dem Wikipedia-Garten überlegen oder unterlegen ist, zusätzlich werden Verbesserungsmöglichkeiten aufgeführt.

***-Niveau

Basis: Regelmäßige und umfassende Verarbeitung komplexer Sachverhalte, Materialien, Zusammenhänge oder Erscheinungsformen.

Grundlegend: Ziel ist es, selbstständig Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen zu entwickeln, indem man die gelernten Methoden oder Lösungsverfahren anwendet. Geeignete Methoden sollten selbstständig ausgewählt oder an neue Problemstellungen angepasst werden. Die Anwendung von Basiskonzepten sollte erklärt werden. Probleme sollten unter Anwendung theoretischer Konzepte und Modelle gelöst werden.

Vertiefend: SuS können selbstständig Schlussfolgerungen ziehen, Begründungen liefern und Wertungen vornehmen. Sie wenden Sachurteile und Bewertungen differenziert an und können andere Standpunkte nachvollziehen.

Beispiel Garten:

Basis: Unterschiedliche Schrebergärten werden miteinander verglichen und mit einem idealen Garten aus einem Wikipedia-Artikel mit Hilfe von bekannten Kriterien erklärt.

Grundlegend: Zusätzlich zum Anforderungsbereich BASIS wird mit Hilfe von angeeignetem Wissen, der Garten analysiert und erläutert, welche Handlungsschritte nötig sind, damit der Garten sich nach bestimmten Kriterien „verbessern“ kann.

Vertiefend: Zusätzlich zum Anforderungsbereich GRUNDLEGENDE wird diskutiert, warum der ausgewählte Schrebergarten dem Wikipedia-Garten nach bestimmten Kriterien „überlegen“ oder „unterlegen“ ist, zusätzlich werden Verbesserungsmöglichkeiten nach unterschiedlichen Konzepten eingebracht.

Zitieren von Quellen

Wenn du einen Text aus dem Internet oder Büchern verwendest, ohne diesen zu kennzeichnen, ist das ein Täuschungsversuch (Plagiat) und führt zu einer negativen Bewertung. Schreibe daher bei den Gedanken zu deinem Schwerpunkt am besten einen komplett selbst formulierten Text. Falls du doch einen Wortlaut aus einer Quelle übernehmen möchtest, beachte zur Vermeidung eines Plagiatsvorwurfs unbedingt die folgenden Regeln des Zitierens:

1. „Ein Zitat gehört am Anfang und Ende in Anführungszeichen - so wie dieser Beispielsatz.“
2. Zitate müssen absolut originalgetreu übernommen werden.
3. Auslassungen innerhalb eines Zitates müssen mit rechteckigen Klammern und drei Auslassungspunkten [...] gekennzeichnet werden.
4. Hinter das Zitat gehört die Angabe der Quelle in Kurzform (Name des/der Autor/in, Kurzform des Titels, Seitenzahl (bzw. Kurzform der Website).
5. **Umformulierte Texte müssen ebenfalls unbedingt mit der Quellenangabe gekennzeichnet werden!** Es gelten die gleichen Regeln wie bei Originalzitaten, jedoch setzt du vor den Namen des/der Autor/in die Abkürzung „Vgl.“ (für „Vergleiche“). In jedem Fall ist es wichtig, eigene Texte zu verfassen und nicht zu eng an den Vorlagen zu bleiben.
6. Quellenangabe von Büchern in den Quellennachweisen: *Autor [Name, Vorname]: Buchtitel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr, selbst gewählte Kurzform der Quelle für die Angabe im Text in Klammern.* **Beispiel: Mustermann, David: Freshe Fitness für coole Teens, Berlin 2018 (Mustermann: Fitness).**
7. Quellenangabe von Büchern im Text: Kurzform der Quelle, Seitenzahl. Beispiel: **(Mustermann: Fitness, 206).** bzw. **(Vgl. Mustermann: Fitness, 206).**
8. Quellenangabe von Internetseiten in den Quellennachweisen: *Autor/in (sofern angegeben), „Titel des Textes“. In: Titel der Internetseite, URL: vollständige Adresse, Abruf am Datum, selbst gewählte Kurzform der Quelle in Klammern.* Beispiel: **Timtschenko, Maria: „Ich pumpe, also bin ich“. In: Spiegel Online, URL: <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/jugendliche-im-fitnessstudio-hobby-sport-oder-koerperwahn-a-919483.html>, Abruf am 12.12.2018 (Timtschenko: Ich pumpe).**
9. Quellenangabe von Internetseiten im Text: Kurzform der Quelle. Beispiel: **(Timtschenko: Ich pumpe).** bzw. **(vgl. Timtschenko: Ich pumpe).**

Anhang

Checkliste

Mappe: Erstellung

- ☐ Es wurden Recherchen auf unterschiedliche Art und Weise vorgenommen (Internet, Bibliothek, Expertenbefragungen, ...).
- ☐ Es wurden alle Kriterien zur Erstellung der Projektarbeit zum Inhalt und der äußeren Form beachtet. → Kapitel „Projektmappe – schriftlicher Teil“
- ☐ Die schriftlichen Beiträge der einzelnen Gruppenmitglieder wurden fertiggestellt.
- ☐ Die schriftlichen Beiträge der einzelnen Gruppenmitglieder wurden im Team ausgetauscht und von allen Mitgliedern gelesen.
- ☐ Die gemeinsamen Teile der Projektarbeit wurden erstellt und auf die einzelnen anderen Teile abgestimmt.

Mappe: Was gehört dazu?

- ☐ Deckblatt mit Angaben über Thema, Namen der Teammitglieder, Klasse, Schule, Schuljahr, Projektbetreuer/in, evtl. passende künstlerische Gestaltung (1 Seite).
- ☐ Inhaltsverzeichnis über Teil I und Teil II (1 Seite).
- ☐ Vorwort: Begründung der Auswahl von Thema, Forschungsfragen und „Produkt“ sowie der Vorgehensweise (1 Seite)
- ☐ Projektbeschreibung: kurzer Abriss über deinen inhaltlichen Schwerpunkt (1-2 Seiten)
- ☐ Gedanken zu den Schwerpunkten (ca. 1 Seite pro Schüler/in): siehe Seite 10
- ☐ Protokolle der Treffen mit dem/der Projektbetreuer/in
- ☐ Protokolle der Gruppentreffen
- ☐ Quellenverzeichnis
- ☐ Abbildungen
- ☐ Kopie des Anmeldebogens
- ☐ weitere Anlagen, je nach Bedarf

Mappe: Äußere Form

- ☐ PDF-Dateiformat
- ☐ Schriftart: Arial oder Calibri
- ☐ Schriftgröße: 12
- ☐ Seitenränder: linker Rand 3 cm, rechter Rand 2 cm
- ☐ Zeilenabstand: 1,5
- ☐ Ausdrucken: bei Bedarf betreuende Lehrkraft bzw. Klassenlehrer rechtzeitig nach Druckmöglichkeit fragen.

Mappe: Abgabetermin

23. Januar 2026

Die Mappe wurde abgegeben am: _____

Die Mappe wurde abgegeben bei: _____



Thema:

Anwesende: _____; _____; _____
 _____;

Unterschriften der Gruppenmitglieder: _____; _____;
_____;



Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, _____

dass ich den von mir eingereichten Teil unserer Projektarbeit mit dem Thema

selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Alle genutzten Internetseiten wurden kenntlich gemacht und sind ebenfalls im Literaturverzeichnis aufgeführt.

Ich bin darüber belehrt worden, dass sich die Bewertung für die Mappe auch bis zur Note „ungenügend“ (6) verschlechtert, sofern sich – auch zu einem späteren Zeitpunkt – herausstellen sollte, dass die Arbeit oder Teile davon nicht selbstständig verfasst wurden, die Hinweise zu Zitaten fehlen oder Teile unverändert aus dem Internet übernommen wurden.

Gemäß §12 der Landesverordnung über Gemeinschaftsschule (GemVO) ist die Projektarbeit Bestandteil der Abschlussprüfung. Die Note wird in das Abschlusszeugnis übernommen und hat die Wertigkeit einer Fachnote (GemVO §17, Absatz 7). Bei einer mit „ungenügend“ bewerteten Projektarbeit kann der Abschluss nicht erteilt werden.

Wird die Projektarbeit mit „mangelhaft“ (5) bewertet, darf kein weiteres Fach mit „mangelhaft“ bewertet werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Schülerin/des Schülers)

Bestätigt durch den/die Erziehungsberechtigten:

(Ort, Datum)

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Bewertungsbogen zur Projektpräsentationsprüfung

Name:		Klasse:					
Thema der Projektarbeit:							
Bewertungskriterien		Die durchschnittlichen Anforderungen werden...					
		in besonderem Maße übertroffen	übertroffen	erfüllt	im Allgemeinen noch erfüllt	ansatzweise erfüllt	nicht erfüllt
Schriftlicher Teil	Die Protokolle weisen die Mindestarbeitszeit im Umfang von 15 Stunden angemessen nach.						
	Die schriftliche Ausarbeitung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist sprachlich angemessen.						
	Die schriftliche Ausarbeitung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist inhaltlich aussagekräftig.						
Praktischer Teil	Der praktische Teil weist einen klaren Bezug zum Thema auf.						
	Der praktische Teil, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist fachlich angemessen umgesetzt.						
	Der praktische Teil, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist von der Gestaltung her angemessen.						
Mündlicher Teil	Der Schwerpunkt des Vortrages hat einen unmittelbaren Themenbezug.						
	Die Darstellung, insbesondere der Anteil des Prüflings, ist inhaltlich schlüssig.						
	Der praktische Teil wird sinnvoll in die Präsentation eingebunden.						
	Der Vortrag wird durch den Prüfling sicher gehalten.						
	Die Ausdrucksweise des Prüflings im Vortrag ist der Vortragssituation angemessen.						
	Die Fragen der Prüfungskommission werden durch den Prüfling sicher beantwortet.						
Summe der Kreuze in den jeweiligen Spalten:							
Multipliziert mit Faktor:		5	4	3	2	1	0
Summe der Bewertungseinheiten:							
Aus der Summe der Bewertungseinheiten ergibt sich im Abschlusszeugnis die Note wie folgt:							
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	
MSA	60 - 55	54 - 49	48 - 40	39 - 30	29 - 18	17 - 0	
ESA	60 - 47	46 - 39	38 - 31	30 - 23	22 - 15	14 - 0	
Unterschrift betreuende Lehrkraft		Unterschrift Vorsitz					



Themen und Lehrkräfte

Diese Liste stellt ein Angebot unserer Lehrkräfte für mögliche Themen dar, darüber hinaus sind bei den meisten Lehrkräften auch andere Themen möglich. Ein Teil des Kollegiums nimmt aufgrund Ihres Arbeitsverhältnisses nicht an der PPP verpflichtend teil.

Kürzel	Lehrkraft	Thema 1	Thema 2	Weitere Themen?
Ab	Abel, Silke	Körperliche Behinderung... Kein Problem an unserer Schule oder doch?	Erfinden und "Bauen" eines "Schulspiels"	Ja
Am	Amman, Andreas	Ist E-Sport ein Sport? Eine fachliche und gesellschaftliche Diskussion.	"Aber das ist doch nur meine Meinung!?" - Möglichkeiten und Grenzen der Meinungsfreiheit im Alltag und der örtlichen Politik.	Ja
An	Anders, Paula	CTR tanzt – die Gestaltung eines Flashmops	Volkstänze	Nach Absprache
Bw	Bannow, Luisa	?	?	Ja
Bb	Barbosa, Tim	Eine Woche vegan leben – ein Selbstexperiment	Klima geht uns alle an – Was kann ich dazu beitragen, um die Klimakrise zu verlangsamen?	Ja
Bm	Baumann, Andreas	Musik: Bau von Percussion Instrumenten, z.B. Rasseln, verschiedene Trommeln, Regenstäbe etc.	Musik: Herstellung eines eigenen Songs, z.B. Rap Songs Mit betrachtet wird dabei auch die Entwicklung des gewählten Genres	Ja
Dn	Derner, Birte	?	?	Ja
Di	Dinser, Jens	?	?	Ja
Doe	Doemeland, Jana	Digital Detox	?	Nein
Bo	Bock, Gesa	Gemeinsam Hören - Ein neues Medium für die CTR (Podcast/Schulradio)	Von der Idee zum Code: Programmieren lernen mit Scratch	Ja

F	Friederichs, Kristin	Kunstwerk erschaffen (Schulgestaltung) Auseinandersetzung mit einem Künstler	Spiele aus Holz bauen (Kooperationsspiele)	Ja
Fb	Fischenbeck, Kirsten	Barrierefreie Schule – Arbeit mit der Barribox Bewegen	?	Ja
Fr	Frank, Sabrina	?	?	Ja
Gre	Greve, Christin	?	?	Ja
Gr	Groh, Carsten	?	?	Ja
Ha	Hardtmann, Kathrin	?	?	Ja
Hu	Hufenbach, Birte	Knotenwerkstatt- Einen Schaukasten gestalten und jüngere SchülerInnen anleiten	Von ModedesignerInnen inspiriert zum eigenen Entwurf	Ja
Hi	Hinz, Bennet	Verschiedene Trainingskonzepte in der Fitness.	Fit durch Food: Entwicklung eines Ernährungsplanes für den Muskelaufbau.	Ja
Im	Immen, Viktoria	?	?	Ja
Jensen, K.	Jensen, Kim	?	?	Ja
Jh	Johannsen, Anne	?	?	Ja
Jm	Juchum, Melanie	Die 17 Nachhaltigkeitsziele gestalterisch umsetzen	Climate Change in Rendsburg – Ideen, um den Klimawandel entgegenzuwirken	Nein
Ka	Kaeding, Götz	Demokratie zum Anfassen - Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland	Regenerative Energien – Ein Wasserkraftwerk in Funktion	Ja
Kg	Könning, Gerhard	?	?	Ja
Kn	Konrad, Rüdiger	?	?	Ja
Kr	Kröger, Christina	Naturkatastrophen	Wie kann ich meinen ökologischen Fußabdruck nachhaltig verbessern – ein Selbstversuch	Nein

My	Meyhoff, Anna	Schulbücherei (Buchvorstellung, Bookcasting...)	Wie könnte man in der Schule auf das Thema Nachhaltigkeit mehr aufmerksam machen?	Nein
Pt	Peters, Marc	?	?	Ja
Rd	Rohde, Johanna	Upcycling- Möbel aus alten Materialien bauen	Alte Hausmittel – vergessene Schätze oder Unfug	Nach Absprache
Sa	Sass, Wolfgang	Organisation eines Fußball- (oder Völkerball-, oder Basketball- oder ??-) Turniers für die 5. Klassen mit Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung!	Mathematische Rätsel und Knobelaufgaben – die Erstellung eines Heftes für mathematisch Neugierige und Rätsel-Begeisterte!	Nein
Sk	Schick, Lara	Was ist Glück? Eine Auseinandersetzung mit der Frage, was echtes Glück bedeutet und wie verschiedene Kulturen, Philosophen und Künstler es darstellen.	Arbeiten mit Ton -Praktisches Arbeiten	Ja
Sb	Schultalbers, Thomas	Fußball weltweit – wie unterschiedlich wird das Spiel gespielt?	Vom Couchpotato zum Ausdauersportler – Ein Selbstexperiment	Ja
Sg	Schwager, Anne	Kunst: Künstler - Künstlerporträts, Art, Stil, Epoche ... "Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat." Deutsch: Wie wird man zum Literaten? Literatenporträt - Genre, Stil, Epoche ... Warum ist Lesen wertvoll? "Lesen stärkt die Seele."	Was ist Theater – die Kunst des Darstellen und Gestalten: Theaterbühnen, Schauspiel, Theaterformen wie Drama oder Improvisationstheater, Kostüme, Bühnenbild, Darstellungsformen, Requisiten	Ja
Se	Seweryn, Marianna	Sinnesorgane	Von der Kuh zum Käse und anderen Milchprodukten	Nein



Stg	Steiger, Martin	Verteidigungs- und Sicherungsanlagen einer mittelalterlichen Burg	Feuer machen auf Steinzeitart – eine Selbsterprobung vergessener Kulturtechniken	Ja
Ta	Tacke, Petra	?	?	Ja
Vo	Vogt, Anne	?	?	Ja
Wg	Wegerich, Ilka	Nistkästen - Bau eines Nistkastens/Dokumentation des Baus/Recherche über Anbringung und mögliche Bewohner	Insektenhotel - Bau eines Insektenhotels/Dokumentation des Baus/Recherche über mögliche Bewohner	Ja

Phasen der Projektpräsentationsprüfung im Schaubild



Kontaktmöglichkeiten

Christin Greve

Stufenleitung Jahrgänge 8 bis 10

E-Mail: christinelfriede.greve2@schule-sh.de

Gesa Ehlers-Bock

Assistenz Stufenleitung Jahrgänge 8 bis 10

E-Mail: gesa.ehlers-bock2@schule-sh.de

Telefon: 04331-20677-13

Sekretariat: 04331-20677-00